

RS OGH 1983/12/6 5Ob655/83, 8Ob654/88, 2Ob128/10b, 2Ob41/11k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.12.1983

Norm

ABGB §552

ABGB §655

Rechtssatz

Das ABGB enthält für die letztwilligen Verfügungen keine allgemeinen Auslegungsvorschriften wie für Gesetze oder Verträge, dafür aber eine große Anzahl von Sonderregeln. Der für das Vermächtnisrecht im § 655 ABGB aufgestellte Grundsatz, wonach Worte in ihrer gewöhnlichen Bedeutung zu nehmen sind, es würde denn erwiesen, dass der Erblasser mit gewissen Ausdrücken einen ihm eigenen besonderen Sinn zu verbinden gewohnt gewesen ist, ist aber generalisierungsfähig.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 655/83
Entscheidungstext OGH 06.12.1983 5 Ob 655/83
NZ 1984,139
- 8 Ob 654/88
Entscheidungstext OGH 24.11.1988 8 Ob 654/88
Vgl auch
- 2 Ob 128/10b
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 2 Ob 128/10b
Vgl; Veröff: SZ 2010/143
- 2 Ob 41/11k
Entscheidungstext OGH 24.04.2012 2 Ob 41/11k
Vgl
Veröff: SZ 2012/49

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0012348

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.05.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at